



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Stolberg

CDU – Fraktion – Rathaus – 52220 Stolberg

Herrn
Bürgermeister
Patrick Haas
o.V.i.A.
Rathaus

Postanschrift:
Rathaus
D-52220 Stolberg

Tel. +49 2402 13 215
Fax +49 2402 13 378
E-Mail: cdu.fraktion@stolberg.de
www.cdu-stolberg.de/fraktion

Stolberg, 06.12.2019

Antrag: „Die Kupferstadt Stolberg soll „Fairtrade Town“ werden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,

hiermit beantragen wir, Haupt- und Finanzausschuss sowie Rat mögen beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bewerbung der Kupferstadt Stolberg um den Titel „Fairtrade Town“ zu prüfen.

Begründung:

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es dort 380 Fairtrade-Towns und über 200 weitere Städte im Bewerbungsprozess. So zum Beispiel unsere Nachbarstadt Eupen Fairtrade. Zudem gibt es Fairtrade-Dörfer, -Landkreise, -Inseln, -Schulen, -Universitäten und sogar mit Wales die erste „Fairtrade-Nation“. In 17 Ländern weltweit bewerben sich Städte um den Status „Fairtrade-Town“. Seit 2008 ist Deutschland hinzugekommen.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Town zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel „**Fairtrade-Town**“ für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Diese fünf Kriterien sind:

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade-Tee, -Zucker, -Kakao, -Orangensaft etc.) aus fairem Handel verwendet werden. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.
4. In öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Die Kupferstadt Stolberg mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zeigen eine stete Verantwortung für ihre Mitmenschen. Dies beschränkt sich nicht alleine auf die Stadtgrenzen, sondern auch in einem zunehmend globalen Umfeld weit darüber hinaus. Um soziale und umweltgerechte Produkte und Waren in den Fokus zu bringen, ist eine Auszeichnung als „Fairtrade Town“ eine erstrebenswerte Zielsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Rüttgers
Ratsherr

Jochen Emonds
Ratsherr

Dieser Antrag wird von der CDU-Fraktion übernommen:

Jochen Emonds
Fraktionsvorsitzender